

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Montag, dem 17.12.2012, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Knut Bekaun

Kai Hinrich Bischoff

Jörg Brunßen

Hiltrud Engler

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Melanie Greulich

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Erich Henkensiefken

Erhard Hennig-Weltzien

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Gerold Kahle

Jörg Korte

Wolfgang Krüger

Klaus Laumann

Manfred Lüers

Uwe Martens

Gerhard Meyer

Gundolf Oetje

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Wolfgang Seeger

Freia Taeger

Theodor Vehndel

Frank von Aschwege

Egon Wichmann

Entschuldigt fehlt:

Enno Jeddelloh

Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte
Wilfried Kahlen	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Petra Knetemann	Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)
Nico Pannemann	Gemeindeamtmann (GA) zugleich als Protokollführer
Klaus Schweinberger	Gemeindeoberamtsrat (GOAR)
Rolf Torkel	Gemeindeverwaltungsoberrat (GVOR)

Gäste

Roman Blank	Bürgermeister der Gemeinde Wusterhausen
Jürgen Gottschalk	Fachbereichsleiter der Gemeinde Wusterhausen

TAGESORDNUNG

- A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
 4. Ehrung des Rats Herrn Dr. Hans Fittje für seine 40-jährige Ratstätigkeit
 5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 01.10.2012
 6. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
 7. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
 - 7.1. 86. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 172 "Ehemaliges Ziegeleigelände" in Jeddelloh I;
hier: Abwägung zu den während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Erarbeitung des Satzungs- bzw. Feststellungsbeschlusses
Vorlage: 2012/FB III/187
 8. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
 - 8.1. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 einschl. der Festsetzung der Steuerhebesätze
Vorlage: 2012/Stab/189
 - 8.2. Investitionsprogramm für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2014 - 2016
Vorlage: 2012/Stab/190
 - 8.3. Festsetzung der Abwassergebühr 2013
Vorlage: 2012/Stab/193
 - 8.4. Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2012/Stab/194
 - 8.5. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2013
Vorlage: 2012/Stab/195
 - 8.6. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2012/FB I/188

9. Wahl einer Bezirksvorsteherin sowie einer stellv. Bezirksvorsteherin für den Gemeindeteil Osterscheps
Vorlage: 2012/FB II/201
10. Wahl eines stellvertretenden Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil Süd Edewecht
Vorlage: 2012/FB II/202
11. Aufwandsentschädigung für Tätigkeiten als Vertreter/in der Gemeinde in Unternehmungen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts hier: Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Vorlage: 2012/Stab/208
12. Benutzungs- und Entgeltordnung für den LKW-Stellplatz in Edewecht, Schlachthofstraße
Vorlage: 2012/Stab/1227
13. Pflege Service Edewecht AöR
Vorlage: 2012/FB I/1226
14. Annahme von Spenden
15. Anfragen und Hinweise
- 15.1. Vegesacker Straße
- 15.2. Computermodernisierung in Schulen
- 15.3. Gemeindestraße Brannendamm
- 15.4. Konzessionsverträge
- 15.5. Grundstück "Alte Kornbrennerei"
16. Einwohnerfragestunde
17. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung sowie Frau Eveslage von der Nordwest-Zeitung und die weiteren Zuhörer.

Als besondere Gäste begrüßt RV Hohnholz die Vertreter der Partnergemeinde Wusterhausen, Bürgermeister Roman Blank sowie seinen allgemeinen Vertreter Jürgen Gottschalk.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist.

Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Auf Antrag von BM Lausch wird der Tagesordnungspunkt 7.2 „Bebauungsplan Nr. 168 „nordöstlich des Blendermannsweges“ in Friedrichsfehn“ (2012/FB III/197) einstimmig von der Tagesordnung abgesetzt, weil die abschließende Beschlussfassung bereits in der letzten VA-Sitzung erfolgt ist. Des Weiteren wird auf Antrag RH Wolfgang Seegers der TOP 11 „Kommunale Bürgerinformationssatzung“ (2012/FB I/1221) aufgrund weiteren Beratungsbedarfs ebenfalls von der Tagesordnung abgesetzt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung sodann einstimmig festgestellt.

TOP 4:

Ehrung des Rats Herrn Dr. Hans Fittje für seine 40-jährige Ratstätigkeit

Im Namen der Gemeinde Edewecht und des Kreisverbandes des Nds. Städte- und Gemeindebundes ehrt BM Lausch Rats Herrn Dr. Hans Fittje für seine 40-jährige ununterbrochene Tätigkeit im Rat der Gemeinde Edewecht. In ihrer Laudatio geht BM Lausch insbesondere auf die Verdienste ein, die RH Dr. Fittje in dieser Zeit erworben und sich dabei über das normale Maß hinaus für das Gemeinwohl und die Entwicklung Edewechts verdient gemacht habe. Durch sein Wirken habe RH Dr.

Fittje die Gemeinde Edewecht maßgeblich mitgestaltet und zum Positiven verändert. RH Dr. Fittje sei stets ein Verfechter der kommunalen Selbstverwaltung gewesen und habe sich als streitbarer Mensch, der trotzdem immer auf Konsens ausgerichtet war, große Anerkennung und viel Respekt bei den Menschen in Edewecht und darüber hinaus erworben. Abschließend verleiht BM Lausch Ratsherrn Dr. Fittje die goldene Ehrennadel des Nds. Städte- und Gemeindebundes.

Rückblickend geht RH Dr. Fittje auf den Beginn seiner Ratstätigkeit ein und stellt heraus, dass diese Aufgabe sich auch auf seine persönliche und berufliche Entwicklung ausgewirkt habe. Es sei wichtig für ihn, im Dialog mit allen Ratsvertretern stehen zu können, zumal er andauernde Konflikte ohnehin nicht durchstehen könne. Eine der bedeutendsten Entscheidungen während seiner Ratstätigkeit war der „Verkauf“ der Abwasserreinigungsanlage an die EWE und die damit einhergehende Sanierung der Edewechter Finanzen, die sich noch heute positiv auswirke. Den heute erhaltenen Gutschein der Gemeinde Edewecht spende er im Übrigen für die Jugendarbeit in der Gemeinde Edewecht.

Anschließend sprechen RH Wolfgang Seeger für die Gruppe der CDU / Bündnis 90 Die Grünen und RH Bekaun für die Fraktion der SPD Ratsherrn Dr. Fittje ebenfalls ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 01.10.2012

Das Protokoll wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 6:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 7.1:

86. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 172

"Ehemaliges Ziegeleigelände" in Jeddelloh I;

hier: Abwägung zu den während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Erarbeitung des Satzungs- bzw.

Feststellungsbeschlusses

Vorlage: 2012/FB III/187

Auf Nachfrage RH Jacobs' berichtet GOAR Kahlen, dass begleitend zu den bauleitplanerischen Voraussetzungen auch der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages vorbereitet werde. Dieser soll u.a. Regelungen zur Oberflächenentwässerung und Lärmschutzwand enthalten. Das Inkrafttreten der

Bauleitpläne stehe in Abhängigkeit zum Abschluss des Vertrages. Bis dahin werde auch keine Planreife anerkannt.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1. *Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 86. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Bebauungsplan Nr. 172 eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2012 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
2. *Der Entwurf der 86. Änderung des Flächennutzungsplanes, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungsplanänderung beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
3. *Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 172, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 86. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 8.1:

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 einschl. der Festsetzung der Steuerhebesätze

Vorlage: 2012/Stab/189

Einleitend geht BM Lausch darauf ein, dass es wiederum gelungen sei eine solide und nachhaltige Planung auf den Weg zu bringen. Gleichzeitig beinhalte der Haushalt auch kreative Aspekte, die es ermöglichen, nicht nur Unausweichliches sondern auch auf die Zukunft ausgerichtete Investitionen auf den Weg zu bringen.

In der Folge erläutert GVOR Torkel die wesentlichen Zahlen des Haushaltsplanes. Die voraussichtlichen Erträge des Ergebnishaushalts in Höhe von rd. 29 Mio. € speisten sich beispielsweise aus Gebühreneinnahmen in Höhe von rd. 5 Mio. € und Steuereinnahmen von insgesamt ca. 15,8 Mio. €. Besonders zu betonen sei in diesem Zusammenhang, dass sich sowohl der Ansatz für die Gewerbesteuer (6,0 Mio. €) als auch die Veranschlagung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (6,4 Mio. €) auf Rekordniveau befänden. Der Rückgang bei den

Gebühreneinnahmen sei im Wesentlichen auf die Ausgliederung des Alten- und Pflegeheimes in die AöR zurückzuführen.

Die gute Ertragslage führe in der Folge zu geringeren Zuweisungen des Landes aus dem Finanzausgleich. Diese seien für 2013 vorsichtig mit insgesamt rd. 3,5 Mio. € kalkuliert worden.

Auf der Aufwandsseite sei der Rückgang bei den Personalausgaben auffällig. Auch dieser stehe im Kontext zur Ausgründung des Alten- und Pflegeheimes, weil der dortige Personalaufwand künftig nicht mehr im Hauhalt der Gemeinde Edewecht abzubilden sei. Aufgrund der guten Ertragslage steige die Kreisumlage ebenfalls auf einen Höchstwert und betrage rd. 6,4 Mio. €. Nach alledem ergebe das Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit eine „freie Spitze“ von rd. 1,2 Mio. €.

Im Finanzhaushalt stünden insgesamt rd. 8,0 Mio. € für Investitionen zur Verfügung, davon allein rd. 7,3 Mio. € für Baumaßnahmen. Die Finanzierung dieser Investitionen könne u.a. durch eine gute Liquidität, Zuschüsse des Landes und des Landkreises und letztlich zu einem gewissen Teil durch Darlehen aus der Kreisschulbaukasse und von der KfW sichergestellt werden. Die beabsichtigten Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt rd. 1,2 Mio. € von der KfW würden zu sehr moderaten Konditionen angeboten und seien damit praktisch nahezu zinsfrei. Im Gegenzug könnten durch die damit verbundenen energetischen Maßnahmen Bewirtschaftungskosten eingespart werden.

Alles in allem sei es wiederum gelungen, einen soliden Haushalt aufzustellen, der es trotzdem ermögliche, umfangreiche Investitionen zu tätigen. Er sei somit für die Zustimmung des Rates dankbar.

Für die CDU-Fraktion spricht RH Seeger zunächst dem Kämmerer und der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Aus seiner Sicht sei es rückblickend der richtige Schritt gewesen, die Steuerhebesätze im Jahr 2011 zu erhöhen, weil dieses nunmehr zu den positiven Planzahlen für 2013 geführt habe. Hervorzuheben seien die hohen Investitionen von insgesamt rd. 7,9 Mio. €, die sich auf verschiedene Maßnahmen wie beispielsweise die Turnhalle Edewecht, die Beckenköpfe im Frei- und Hallenbad und auch den Rathausanbau aufteilten. Letzterer werde notwendig, weil die Gemeinde weiter wachse, die Aufgaben weiter stiegen und somit auch mehr Personal und damit mehr Raumkapazitäten benötigt würden. Weiter könne man rd. 0,5 Mio. € für verschiedene Straßenbaumaßnahmen aufwenden, wobei mögliche Mehreinnahmen aus seiner Sicht ebenfalls für den Straßenbereich zu verwenden seien. Auch wenn in der Vergangenheit großer Wert darauf gelegt wurde, keine Mittel vom Kreditmarkt aufzunehmen, sei es aus seiner Sicht richtig, die Darlehen der KfW, die im Übrigen fast zinsfrei seien, für energetische Maßnahmen, die wiederum zu Einsparungen auf der Ausgabenseite führten, in Anspruch zu nehmen. Insgesamt werde die CDU-Fraktion dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

Der Sprecher der SPD-Fraktion, Dr. Hans Fittje, erklärt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion und spricht der Verwaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Der Haushalt zeichne sich durch eine stringente Ausgabendisziplin aus und lasse eine solide und nachvollziehbare Haushaltsführung erkennen. Gleichzeitig könne der Rat seinen politischen Willen darin wieder finden. Es sei wichtig, das Leben in der Gemeinde attraktiv zu gestalten. Mit dem vorliegenden Haushalt könnten eine ganze

Reihe von Maßnahmen umgesetzt werden, die dazu beitragen, die Lebensqualität zu verbessern. Letztlich könne man den Investitionsstau zwar auch in 2013 nicht auflösen, es werde aber ein weiterer Schritt getan, sodass man insgesamt auf einem guten Weg sei. Der Rathausanbau als Teil der geplanten Investitionen sei aus seiner Sicht notwendig und sinnvoll. Insgesamt hoffe er, für die eine oder andere Maßnahme noch Zuschüsse zu erhalten.

RH Korte führt für die UWG-Fraktion aus, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde so positiv wie noch nie darstelle. Steuereinnahmen stiegen weiter und auch der Ausblick auf die nächsten Jahre lasse hoffen. Insgesamt könnten verschiedenste Hochbaumaßnahmen an Schulen und Sportstätten, beim Rathaus und Frei- und Hallenbad mit einem Gesamtvolumen von mehreren Millionen Euro realisiert werden. Auch für den Straßen- und Wegebau stünden ausreichend Mittel zur Verfügung. Durch die geplanten energetischen Maßnahmen bei der Haupt- und Realschule und der Straßenbeleuchtung würde der Schuldenstand zwar zunächst ansteigen, mittelfristig könnten die Schulden aber zurückgeführt und durch die Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten die sehr niedrige Zinsbelastung in jedem Fall erwirtschaftet werden. Zudem könne eine erhebliche Menge CO² eingespart werden, was für ihn noch höher zu gewichten sei. Bei der Ausweisung von Baugebieten müsse man seiner Ansicht nach Augenmaß beweisen. Seine Fraktion werde dem vorliegenden Haushalt ebenfalls zustimmen.

RH Heiderich-Willmer weist für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass der Haushalt auf der Einnahmenseite auf die Vermarktung von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken ausgerichtet sei. Dieser Einnahmequelle seien nicht zuletzt jedoch räumliche Grenzen gesetzt. Aus seiner Sicht sei daher eine gewisse Kreativität gefragt, diesen Finanzierungsbaustein zu ersetzen, zumal mit der Ausweisung neuer Baugebiete auch Kosten verbunden seien. Es gelte, künftig eine nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben. Seine Fraktion werde dem vorliegenden Haushalt ebenfalls zustimmen.

RH Gerold Kahle bringt in diesem Zusammenhang seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die geplanten Investitionen keinen Neubau der Turnhalle in Edewecht mehr beinhalteten und somit das über 60 Jahre alte Gebäude erhalten bleibe. Auch er werde dem Haushalt zustimmen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Dem mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2012 übersandten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.2:

Investitionsprogramm für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2014 - 2016

Vorlage: 2012/Stab/190

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2014 – 2016 wird festgestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.3:

Festsetzung der Abwassergebühr 2013

Vorlage: 2012/Stab/193

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2012 übersandte Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr 2013 wird festgestellt. Die Abwassergebühr bleibt unverändert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.4:

Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: 2012/Stab/194

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2012 übersandte Gebührenbedarfsberechnung über die Gebühren zur Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird festgestellt.

Die Gebühren bleiben unverändert.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.5:

Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2013

Vorlage: 2012/Stab/195

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1. Die Straßenreinigungsgebühr beträgt ab dem 1. Januar 2013 je Meter

Straßenfront 0,92 €.

- 2. Der als Anlage vorgelegte Entwurf der 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren wird als Satzung beschlossen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8.6:

Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Vorlage: 2012/FB I/188

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Spielgerätesteuersatzung wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Wahl einer Bezirksvorsteherin sowie einer stellv. Bezirksvorsteherin für den Gemeindeteil Osterscheps

Vorlage: 2012/FB II/201

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Es wird die Wahl von Frau Anne Lüttmann, Auf den Linden 2 A, Osterscheps, 26188 Edewecht, zur Bezirksvorsteherin und die Wahl von Frau Anne Bunjes, Hemeler Str. 15, Osterscheps, 26188 Edewecht, zur stellv. Bezirksvorsteherin für den Gemeindeteil Osterscheps bestätigt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Wahl eines stellvertretenden Bezirksvorstehers für den Gemeindeteil Süd Edewecht

Vorlage: 2012/FB II/202

(Während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nimmt RH Lüers wegen Interessenwiderstreits gem. § 41 NKomVG nicht an der Sitzung teil.)

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Es wird die Wahl des Herrn Gerriet Lüers, Breeweg 83, 26188 Edewecht, zum stellvertretenden Bezirksvorsteher für den Gemeindeteil Süd Edewecht bestätigt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Aufwandsentschädigung für Tätigkeiten als Vertreter/in der Gemeinde in Unternehmungen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts hier: Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Vorlage: 2012/Stab/208

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die jeweils gewährten Vergütungen/Aufwandsentschädigungen aus Tätigkeiten als Vertreter/in der Gemeinde Edewecht in Unternehmungen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts werden als angemessen festgestellt.

- einstimmig beschlossen -

Enthaltung 1

TOP 12:

Benutzungs- und Entgeltordnung für den LKW-Stellplatz in Edewecht, Schlachthofstraße

Vorlage: 2012/Stab/1227

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Benutzungs- und Entgeltordnung für den LKW-Stellplatz an der Schlachthofstraße in Edewecht gemäß der in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.12.2012 vorgelegten Fassung wird zum 01.01.2013 in Kraft gesetzt.

Für die Bereitstellung einzelner Stellplätze zur ausschließlichen Benutzung durch ein einzelnes Unternehmen ist ein Vertrag auf der Grundlage des in der gleichen Sitzung vorgelegten Entwurfs abzuschließen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 13:

Pflege Service Edewecht AöR

Vorlage: 2012/FB I/1226

Zur Besetzung des Verwaltungsrates werden folgende Personen benannt:

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Für die CDU-Fraktion	RH Wolfgang Seeger RH Egon Wichmann	RH Manfred Lüers RF Heidi Exner
Für die SPD-Fraktion	RF Josefine Hinrichs RH Kai Bischoff	RH Torsten Pophanken RH Roland Jacobs
Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	RF Hiltrud Engler	RH Heiderich-Willmer

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

Beschluss:

- a. *Die Vertreter der Gemeinde in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Edeweicht werden angewiesen, die Auflösung der Arbeitsgemeinschaft mit Wirkung zum 31.12.2012, 23:00 Uhr zu beschließen.*

Die Sozialstation Edeweicht wird sodann als Regiebetrieb auf die Gemeinde Edeweicht übergehen und zusammen mit dem Regiebetrieb Alten- und Pflegeheim Edeweicht auf die Anstalt öffentlichen Rechts überführt.

- b. *Die Besetzung des Verwaltungsrates wird beschlossen.*
- c. *Der Stellenplan der Anstalt öffentlichen Rechts „Pflege Service Edeweicht ambulante und stationäre Pflege der Gemeinde Edeweicht“ wird genehmigt.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 14:

Annahme von Spenden

Es liegen keine Zuwendungen vor.

TOP 15:

Anfragen und Hinweise

TOP 15.1:

Vegesacker Straße

RH Dr. Fittje weist auf den schlechten Zustand der Vegesacker Straße auf dem Abschnitt Oldenburger Straße – Industriestraße hin und bittet die Verwaltung, sich der Sache anzunehmen.

TOP 15.2:

Computermodernisierung in Schulen

Auf Anfrage RH Dr. Fittjes erläutert GOAR Knetemann, die Modernisierung der Computer an den Schulen erfolge in einer vorher festgelegten Reihenfolge außerhalb des eigentlichen Schuletats. Bislang habe man einen kompletten Turnus durchführen können. Über den aktuellen Sachstand könne man ausführlicher im nächsten Schulausschuss berichten.

TOP 15.3:

Gemeindestraße Brannendamm

RH Kahle weist darauf hin, dass die Bermen an der Straße Brannendamm ausgefahren seien. Dort würden regelmäßig Fahrzeuge be- und entladen. Die

Begrenzungspfähle seien nicht mehr vorhanden. Dieser Zustand sei nicht hinnehmbar und müsse korrigiert werden. GOAR Kahlen berichtet, es habe zwischenzeitlich bereits Gespräche mit der benachbarten Fa. gegeben, die derzeit eine Verrohrung des Grabens prüfe, um die Be- und Entladungsarbeiten künftig nicht mehr auf der Straße durchzuführen.

TOP 15.4:
Konzessionsverträge

Auf Anfrage RH Apitzschs berichtet GVOR Torkel, dass die Angelegenheit in nicht öffentlicher Sitzung behandelt worden sei und die Regularien des Energiewirtschaftsgesetzes vorsähen, dass nach dem Abschluss des Vergabeverfahrens über das Ergebnis öffentlich zu berichten sei. Dies sei zwischenzeitlich veranlasst worden.

TOP 15.5:
Grundstück "Alte Kornbrennerei"

Auf Anfrage RH Apitzschs berichtet GOAR Kahlen, das BauGB schreibe eine einmonatige Auslegung der Planunterlagen vor. Dieser Zeitrahmen beinhalte auch Feiertage. Letztlich müssten die Bürgerinnen und Bürger heutzutage für die Einsichtnahme nicht mehr ins Rathaus kommen, weil die Planunterlagen auch auf der Internetseite abgerufen werden können.

TOP 16:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 17:
Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19:20 Uhr.

Hohnholz
Ratsvorsitzender

Lausch
Bürgermeisterin

Pannemann
Protokollführer